

von
ff. d.
Koth
b.
berst
r von
Dres
durch,
hr.
g zur.
Rosen
rück.
at.
hr.
um.
feisen.
g, bei
hr.
Ruffe.
t.
puger,
Zudem
r, von
Pal
o. Jo
v. d.,
eberg,
1163.
Hrn.
Kug
Rürn
sburg,
ieglig
lgsdr.
Niedr
hr.
a. W.
r.
miebo

Allergnädigst-privilegirten
Leipziger Tageblatt.

N 112.

Sonnabend, den 20. October.

1832.

Erinnerung an Abführung der Consumtions- = Fixaccis- = Reste.

Da in der Zeit her mehrere zur Consumtions- = Fixaccise oder zu dem sogenannten gelben Buche beitragspflichtige Bewohner der Stadt Leipzig mit den geordneten Beiträgen zurückgeblieben sind, hierunter aber von Seiten der unterzeichneten Einnahme länger nicht nachgesehen werden kann, vielmehr selbiger die Einziehung und Berechnung derartiger Reste obliegt: so wird deren ungesäumte Bezahlung hiermit in Erinnerung gebracht, und die Berichtigung binnen 14 Tagen, von jetzt an, erwartet, indem nach Ablauf dieser Frist gegen die Restanten mit executivischer Einbringung der Rückstände verfahren werden mußte.

Leipzig, den 8. October 1832.

Die Königl. General- = Accis- = Einnahme alhier.

Erinnerung an Abführung der Servis- = Reste.

Die seit einigen Monaten eingetretene Ermäßigung der Servisbeiträge der vorstädtischen Grundstücksbesitzer hat nur unter der Voraussetzung statt finden können, daß diese Beiträge bis zu der, höchster Entscheidung unterliegenden, Regulirung der diesfalligen Verhältnisse zwischen Stadt und Vorstadt jeden Monat pünktlich eingehen. Das Bedürfniß der Servis- = Cassen erfordert daher die sofortige Einzahlung der bis jetzt zurückgebliebenen Reste.

Die betreffenden Restanten werden dazu hierdurch nochmals unter der Andeutung aufgefordert, daß diejenigen, welche bis Ende dieses Monats ihre Reste nicht vollständig abtragen sollten, vom nächsten Monate an mit Natural-Einquartierung belegt werden müssen. Leipzig, den 16. October 1832.

Des Raths der Stadt Leipzig Deputation zu dem Servis- = und Einquartierungs- = Wesen.

Unsere Jugend. *)

Auf die nachwachsende Jugend bauen wir unsere Hoffnung. Es ist unbegreiflich, mit

welcher Kraft auch der freiere Aufschwung unter der Jugend um sich greift, unter der Jugend aller Stände. Das Alter ist mit seiner so oft

*) Beste Mittheilung aus der geistvollen Wochenschrift: „der Polarstern.“ Wie so mancher andere Stern in neuesten Zeiten untergegangen, sehen wir auch dieses Gestirn, dessen einzige Absicht war, uns Wahrheit zu zeigen, untergehen. Es verkündet uns seinen Untergang mit der so wahren als betrübenden Bemerkung:

„daß, wenn es unmöglich ist, durch die eingehaltene Darstellung der reinen, ungeschminkten Wahrheit in Allem, was in der Zeit vorgeht, fernerhin auch wie seither zu wirken (indem eine solche Darstellung so wenig frei ausgehen kann, als das Gute, das sie anrathen mußte, mit unübersteiglichen Hindernissen in allen Lebens-

Jugend, namentlich der Jünglingsperiode, abhängen.

Solches Vertrauen hegen wir von dem Nachwuchs, und freuen uns im Geiste des Glücks, das vielleicht uns noch, sicher aber den Nachkommen, werden wird, und sich entwickeln muß, weil kein mißvergnügetes, misanthropisches Tadeln des Alters im Stande seyn wird, dieß Entwickeln zu hemmen, oder, wenn es zur Thatkraft gesteigert ist, zu unterdrücken.

Heil darum der wackern Jugend; möge sie die Zeit ehren, wie sie von der freien Zeit anerkannt und geehrt wird durch zeitgemäße Leitung und Bildung, welche jeder Staat unter seine heiligsten Pflichten zählen muß. —

G o t t e s d i e n s t.

Am achtzehnten Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä:	Früh	Hr. M. Siegel,
	Wesp.	„ D. Klinckhardt;
zu St. Nicolai:	Früh	„ D. Bauer,
	Mitt.	„ Richter,
	Wesp.	„ M. Simon;
in der Neukirche:	Früh	„ M. Söfner,
	Wesp.	„ M. Kreis;
zu St. Petri:	Früh	„ M. Schleinitz,
		Abchiedspredigt,
	Wesp.	„ M. Leuschner;
zu St. Pauli:	Früh	„ M. Kunze,
	Wesp.	„ M. Schulze;
zu St. Johannis:	Früh	„ M. Wolbeding;
zu St. Georgen:	Früh	„ M. Hänsel,
	Wesp.	Betstunde u. Examen;
zu St. Jacob:	Früh	Hr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:		„ Heinemeyer;
reform. Gemeinde:	Früh	„ M. Lasch;
kathol. Kirche:	Früh	„ P. Peter.

W ö c h n e r:

Hr. D. Rüdell und	Hr. D. Klinckhardt.
Montag	Hr. D. Rüdell.
Dienstag	„ M. Kunad.
Mittwoch	„ M. Plag.
Donnerstag	„ Blüthner.
Freitag	„ D. Bauer.

K i r c h e n m u s i k.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

Notette: Credo und Sanctus, von Schneider, in zwei Abtheilungen.

Morgen früh um 8 Uhr in der Nicolaikirche:

Cantate: „Des Staubes eitle Sorgen etc.“, von Haydn.

L i s t e d e r G e t r a u t e n.

Vom 12. bis 18. October 1832.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. F. Hänel, Justiz-Umts-Actuar in Grimma, mit Igfr. J. M. S. Ploß, Bürger und Hausbesizer in Grimma Tochter.
- 2) Hr. J. C. Zeuner, Bürger und Hausbesizer, mit M. C. Fuchs, aus Greis.
- 3) Hr. F. U. Ercho, Bürger und Schuhmachermeister, mit Igfr. J. F. U. Müller, Bürger und Hausbesizer hinterlassene Tochter.
- 4) M. C. Kamsthal, Handelsmann, mit Igfr. W. F. Pausch, aus Zwickau.

b) Nicolaikirche:

- 1) Hr. U. U. Vogel, Kramer in Raumburg, mit Igfr. S. U. C. U. Mittler, Buchhändler allhier Tochter.
- 2) Hr. E. R. Schumann, Bürger, mit Igfr. C. F. W. Uhlisch, Kramers allhier hinterlassene Tochter.
- 3) Hr. J. G. Hofmann, Geschäfts-Procurator, mit Igfr. U. E. Saalman, Kaufmanns aus Kassel Tochter.
- 4) Hr. H. F. Singer, Schriftsetzer, mit Igfr. C. S. Horig, Einwohners in Köcknitz Tochter.
- 5) Hr. J. G. Voigt, Kramer, mit Igfr. C. F. Graupner, Kramers allhier hinterlassene Tochter.
- 6) J. U. Ellrich, Werkzeugmacher, mit Igfr. J. C. Bergmann, Hausmanns Tochter.

- ... Drerqneider, Tischler-Stückmeister, mit
 Igfr. A. J. Mosich, Einwohnere hinterlassene Tochter.
 8) Hr. A. L. Hesselbarth, Uhrmacher in Düben, mit
 Fr. J. F. Schreyer, Steindrucker als hier Witwe.
 c) Reformirte Kirche: Vacat.
 d) Katholische Kirche: Vacat.

Liste der Getauften.
 Vom 12. bis 19. October 1832.

- a) Thomaskirche:
 1) Hrn. G. Märtgen's, Custos an der Neukirche Tochter.
 2) J. G. Cassel's, Handarbeiters Sohn.
 3) J. C. Hofmann's, verabschiedeten Soldaten's Sohn.
 4) J. E. Schlicke's, Maurergesellen's Tochter.
 5) Hrn. E. L. Baumgärtel's, Bürgers und Uhrenhändlers Tochter.
 6) Hrn. E. F. D. Schäffer's, Bürgers und Kaufmann's Sohn.
 7) Hrn. D. G. F. Hoffmann's, Rechtsconsulentens Tochter.
 8) Hrn. K. F. B. Schwabe's, Bürgers und Kaufmann's Tochter.
 9) Hrn. E. Eulau's, Bürgers und Sattlermeisters in Halle hinterlassene Tochter.
 10) J. Käß, Einwohnere Tochter.
 11) Ein uneheliches Mädchen.
 b) Nicolaiikirche:
 1) Hrn. Unger's, Bürgers Posthumus.
 2) H. A. Huber's, Markthelfers Sohn.
 3) J. G. Goldig, Markthelfers Sohn.
 4) F. F. Ammann, Gerichtsdiener's Sohn.
 5) Hrn. E. F. Böttger, Rath's-Landgericht's Actuarii Sohn.
 6) J. H. Sehnert, Markthelfers Tochter.
 c) Reformirte Kirche:
 1) Hrn. Scharidius, Caffetiers Tochter.
 d) Katholische Kirche:
 1) J. Schmidt's, Handarbeiters Tochter.
 2) Hrn. P. dal Martello's, Bürgers und italienischen Kaufmann's Tochter.

Getreidepreise.

Weizen	3	Thlr.	20	Gr.	bis	4	Thlr.	—	Gr.
Korn	3	"	6	"	"	3	"	8	"
Berste	2	"	2	"	"	2	"	4	"
Hafer	1	"	16	"	"	1	"	18	"
Rübsen	5	"	20	"	"	6	"	—	"
Erbsen	3	"	16	"	"	3	"	20	"

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz	6	Thlr.	2	Gr.	bis	6	Thlr.	20	Gr.
Birkenholz	5	"	6	"	"	6	"	—	"
Eichenholz	5	"	18	"	"	—	"	—	"
Ellernholz	4	"	20	"	"	5	"	8	"
Kiefernholz	4	"	2	"	"	4	"	16	"
1 R. Kohlen	2	"	4	"	"	—	"	—	"
1 Schffl. Kalk	1	"	20	"	"	2	"	16	"

Haupt-Gewinne 15r Ziehung 5r Classe 2r königl. sächs. Landeslotterie.

Freitag, den 19. October 1832.

Nummer.	Thaler.	
31551	2000	bel Hrn. Ritter in Leipzig.
14549	2000	" Lindners Erben in Dresden, Hrn. Ritter in Leipzig.
4040	1000	" Wallerstein in Dresden.
29036	1000	" Menz und Comp. in Leipzig.
168	1000	" dem Intell.-Comptoir in Leipzig.
5933	1000	" Hrn. Sommer in Dresden.
5924	400	" Sommer in Dresden.
29983	400	" Prengel in Baugen.
13674	400	" Meyer in Seithayn, Hrn. Ritter in Leipzig.
5927	400	" Sommer in Dresden.
15423	400	" Fricke in Annaberg.
17200	400	" Diesel, Ritter in Leipzig.
18158	200	" Heint. Seyffert in Leipzig.
8459	200	" Ullmann in Lommassch.
4970	200	" Feurich in Zittau.
19936	200	" Müller in Grimma.
23527	200	" Kunath in Grimma.
28322	200	" Lehmann in Leipzig.
21416	200	" Demselben.
24826	200	" Hrn. Gebhardt in Röthen.
24370	200	" Meyer in Seithayn.

Redacteur: D. W. Meißner.

B ö r s e i n L e i p z i g,
vom 19. October 1832.

<i>Course</i> im Conv. 20 Fl. Fuss.			<i>Course</i> im Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S.	139½	Louisd'or à 5 Thlr.....	110	—
do.	2 M.	138½	Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.....	—	14
Augsburg in Ct.....	k. S.	101	Kaiserl.....do.....do.....	—	14
do.	2 M.	—	Bresl.....do. à 65½ As do.....	—	12½
Berlin in Ct.....	k. S.	—	Passir.....do. à 65 As do.....	—	12½
do.	2 M.	103½	Specien.....	1½	—
Bremen in Louisd'or.....	k. S.	—	Verl. } Preuss. Courant.....	—	103½
do.	2 M.	109½	} K. sächs. Cassenbillets.....	—	101½
Breslau in Ct.....	k. S.	103½	Gold p. Mark fein köln.....	—	—
do.	2 M.	—	Silber 13löth. u. dar. pr. do.....	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S.	100½	do. niederhaltig...do.....	—	—
do.	2 M.	—			
Hamburg in Bo.....	k. S.	148½	K. k. östr. Anl. v. 1820. à 100 Fl....	—	—
do.	2 M.	147½	do. à 4 pCt. v. 1821. à 250 Fl....	—	—
London pr. L. St.....	2 M.	6. 19½	Actien der Wiener Bank in Fl....	1142	—
do.	3 M.	6. 18½	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.....	88	—
Paris pr. 300 Fr.....	k. S.	—	do. seit 1829 à 4 pCt.....	76½	—
do.	2 M.	79½	K. preuss. Stants-Schuld-Scheine	—	—
do.	3 M.	78½	à 4½ in preuss. Ct.....	93½	—
Wien in Conv. 20 Kr.....	k. S.	101½	Poln. Partial-Obligationen à 300 Fl.	—	—
do.	2 M.	—	poln. in pr. Cour.....	—	—
do.	3 M.	100½			

B e k a n n t m a c h u n g.

Es ist gestern ein goldner Ohrring gefunden und bei der unterzeichneten Behörde eingeliefert worden, weshalb solches hierdurch bekannt gemacht und der Eigenthümer aufgefordert wird, sich binnen gehöriger Frist alhier zu melden. Leipzig, den 19. October 1832.
Die Sicherheitsbehörde der Stadt Leipzig.
Stengel.

Das Diorama
der
Gbr. Gropius aus Berlin
wird heute und morgen zum letzten Male geöffnet.

Die Abendvorlesungen des Unterzeichneten über Physik und Chemie nehmen Montags, den 21. October, ihren Anfang im königl. chemischen Laboratoro (im Schlosse Pleißenburg). Eintrittskarten à 5 Thlr. für den ganzen Cursus sind in der Buchhandlung des Herrn F. A. Barth zu erhalten.
Dito Sinné Erdmann, Prof. der Chemie.

Schrift für Nichtärzte.

In der Verlagsbuchhandlung von E. F. Fürst in Nordhausen, ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen (Leipzig in der Rein'schen, neuer Neumarkt) zu bekommen:

Der Arzt für Diejenigen, welche an Brustkrankheiten

leiden, oder: der Helfer bei den Krankheiten der Brust, als: Enybrüstigkeit, Blut-speien, Katarrh, Schwindsucht u. s. w., so wie die richtigen Angaben, sich dafür zu schützen.

Als Anhang:

Hilfe und Rath für Diejenigen, welche an Hartleibigkeit und Verstopfung

leiden. Von D. W. Abicht. 8. 1832. broch. 8 gGr.

Da Brustkrankheiten und Verstopfung fast allgemeine Uebel sind, so wird gewiß diese Schrift auch den Nutzen stiften, den der Verfasser wünscht.

Anzeige. Montag, Dienstag und Mittwoch dieses kann im russischen Dampfbade, wegen Bau des Ofens, nicht gebadet werden. F. E. Krüger.

Ergebene Anzeige, Tanzunterricht betreffend.

Dem hiesigen verehrungswürdigen Publico erlaube ich mir durch Gegenwärtiges meine ergebensten Dienste, deren gütige Berücksichtigung im Wintersemester des vergangenen Jahres ich dankbar empfinde, anzubieten, und verbinde damit die Anzeige:

- a) dass ich für dieses Winterhalbjahr vom 22. October an einen Coursus für Tanzunterricht in meinem dazu eingerichteten Locale eröffnen werde;
- b) dass ich jedem Wunsche, den Unterricht in Familienzirkeln, privatim und im eignen Locale, zu beginnen, mit Vergnügen willfahren werde.

Ältern und Lehrer, welche geneigt sind, der aufblühenden Jugend in der Ausbildung des Körpers, der Stellung, des Ganges, der Haltung und im Tanzen Unterricht ertheilen zu lassen, können sich der solidesten Behandlung, meines Fleisses und meiner Aufmerksamkeit auf Gesundheit und gesellschaftlichen Umgang versichert halten, und werden gebeten, entweder mich mit ihren Adressen beehren zu wollen, oder gefällige Abrede wegen Eintheilung der Zeit mit mir zu nehmen.

Bernhard-Klemm,
Lehrer der Tanzkunst,
neuer Neumarkt Nr. 48 (hohe Lilie), erste Etage.

Montags, den 22. October 1832,

wird die Ziehung der 5ten Classe 2ter königl. sächs. Landeslotterie zu Leipzig fortgesetzt. Im Rade sind noch 6500 Loose, worunter 2770 Gewinne, als:

1 à Einmalhunderttausend Thaler,
1 à 10000, 3 à 4000, 3 à 2000, 21 à 1000, 16 à 400, 30 à 200,
117 à 100, 212 à 40, und 2366 à 36 Thlr.

Noch empfiehlt einige halbe und Viertelloose

P. Chr. Plenckner, Nicolaistrasse, im goldnen Ring.

Bekanntmachung. Daß ich als Leibhausstarator bloß interimistisch angestellt bin, und daher meinen Dienst als Rathstarator unverändert fort verwalte, zeige ich nochmals hierdurch an.
Leipzig, den 17. October 1832.

J. H. Seidemann, Rath- und Leibhaus-Starator, Nicolaisstraße Nr. 529.

Anzeige. Gestern erhielt

neue Stickmuster

Ernst Wilhelm Kürsten.

Ergebenste Anzeige.

Ich halte fortwährend eine große Auswahl des neuesten Damenputzes, bestehend in allen Arten Damenhüten, Puzhäubchen, Canzou u. dgl. m., Alles Pariser und Wiener Façon. Auch wird jede Bestellung und Veränderung angenommen, schnell, gut und billig gefertigt.
Charlotte Schindler.

Champagner grand mousseux,

wovon wir eine neue Sendung von vorzüglicher Qualität empfangen haben, empfehlen wir in Körben von 50 Bouteillen zu 28 Gr., im Duzend zu 30 Gr. und im Einzelnen zu 32 Gr., in ganzen und halben.
Gebrüder Erdel.

Empfehlung. Große gelbe und weiße Mode-Haarnadeln, die beliebten blauen Haarnadeln, extrafeine englische blauehrige Patent-Nähnadeln, welche den Zwirn nicht zerschneiden, feine englische Stopfnadeln, nebst Anweisung, wie ordinäre englische Nähnadeln den Zwirn nicht zerschneiden, Wiener Haarwickel, durch Weichheit und Dauerhaftigkeit zu empfehlen, und andere diverse Gegenstände aus diesem Fach, empfiehlt zu billigen Preisen
Eduard Mehnert, im Barfußgäßchen, Ecke am Markte links.

Empfehlung. Eine Partie schöne starke Nußbäume, hochstämmige Kirschbäume, in 8 Sorten, zu 7, 8 und 10 Fuß Höhe, andere Obstbäume, Weinsenker etc. sind zu haben in dem Garten des Hrn. Stadthauptmann Schwägerichen.
Lößler, Kunstgärtner.

Empfehlung. Unterzeichneter empfiehlt einen sehr fleißigen und ehrlichen Mann von gefegtem Alter, welcher lesen, schreiben und rechnen kann, als Marktbelfer oder Hausmann.
Der Apotheker L. A. Neubert.

Empfehlung. Frische Schellfische erhielt so eben eine neue Sendung
Fr. Schwenicke, im Salzgäßchen unter Nr. 408 im Keller.

Hausverkauf. Ein hiesiges gut gebautes Haus, mittler Größe, 3 Stockwerke hoch, mit Hof, Stallung und Wirthschaftslocal versehen, und in einer sehr lebhaften Straße der innern Stadt gelegen, ist für 13,000 Thlr. zu verkaufen. Nachricht giebt Advocat Brauer, im Rüstner'schen Hause in der Reichsstraße Nr. 543, drei Treppen hoch.
Unterhändler werden verboten.

Gartengrundstücks-Verkauf.

Ein schönes Gartengrundstück mit guten Gebäuden, in der Grimma'schen Vorstadt, ist für den Preis von 10,000 Thlr. zu verkaufen. Alles Weitere durch J. G. Freyberg, Nr. 1173.

Verkauf eines Gasthofs mit etwas Feld.

Selbiger liegt $\frac{3}{4}$ Stunden von Leipzig und wird vorzüglich von dem Leipziger Publicum sehr besucht. Der Preis ist 6000 Thlr. Alles Weitere durch J. G. Freyberg, Nr. 1173.

H o l z = V e r k a u f.

Buchen-, Birken- und Kiefernholz, in ganzen, halben und Viertels-Klaffern, ist zu haben in der weißen Taube bei **S. C. Fahn.**

Verkauf. Auf dem ersten Gottesacker, 50 Schritte von der Kirche, ist die Hälfte eines Begräbnisses zu verkaufen. Darauf Reflectirende belieben ihre Adresse unter R. R. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Verkauf. Ein Pianoforte, in kurzer Flügelform, von angenehmem Ton, 6 Octaven, steht sehr billig zu verkaufen bei **Heder, Hausmann in Quandts Hofe.**

Verkauf. Bei dem Aufseher Seidenschlag auf der großen Funkenburg sind billig zu verkaufen hochstämmige veredelte Aepfelbäume in guten Sorten, Pappeln, Kastanien, Linden, Ahorn, Acer Negundo und Eschen.

Verkauf. Schönes Weihnachtsmehl, feines Roggenmehl von guter Qualität, so wie auch Gänsemehl, wird billig verkauft in der Mühle zu Lindenau.

Verkauf. Schöne neue Brunellen sind angekommen und werden billigst verkauft. **A. Ferrari.**

Gute trockne Morcheln, das Pfd. 10 Gr.,

empfehl

C. W. Müller, im Salzgäßchen.

Stöcke mit räthselhaften Mochrenköpfen

sind wieder angekommen bei **Carl Schubert, am Markte, Ecke des Thomasgäßchens.**

M a n t e l h a f e n

für Herren- und Damenmäntel, in echter und halbechter Bronze, ohne und mit Steinen und Emaille, in Eisenguß, in grüner Bronze, in fein plattirt, in Bronze mit Perlmutter etc., alle in neuestem Geschmack und schönsten Mustern, empfehlen zu recht billigen Preisen

Gebrüder Tecklenburg, am Markte Nr. 2, neben Auerbachs Hofe.

B e k a n n t m a c h u n g.

Von heute an wohne ich in der Fleischergasse Nr. 168, 2 Treppen hoch, dem Kaffeebaum gegenüber. Leipzig, am 12. October 1832. **S. C. Hoyer, Herrenschneider.**

* * * Anerbieten. Sollte Jemand noch geneigt seyn, eine gut angebrachte bürgerliche Nahrung in der Vorstadt von jetzt an noch zu übernehmen und in Pachtcontract zu treten, so wird nähere Auskunft darüber ertheilt durch **Carl Schmidt, Reichsstraße Nr. 503.**

Anerbieten. Einem gesitteten Mädchen, welches Herren-Mützen zu fertigen versteht, kann fortwährende Arbeit zugesichert werden.

Das Nähere in Nr. 1 am Markte, erste Etage, zu erfragen.

Kaufgesuch. Wer einen Koch- und Bratofen von starkem Blech, und noch in gutem Zustande, zu verkaufen hat, beliebe solches beim Böttchermeister **Grüner, Brühl Nr. 493,** zu melden.

Gesuch. Ein gebrauchtes Besteck, mit Amputations- und Sections-Instrumenten versehen, wird gesucht durch **C. F. Poller, in Auerbachs Hofe.**

Gesuch. Ein junges Mädchen sucht als Zuarbeiterin in einer hiesigen Modehandlung ein Unterkommen. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 112 des Leipziger Tageblatts.

Sonnabend, den 20. October 1832.

Köchin gesucht.

Für ein auswärtiges bedeutendes Gasthaus wird unter sehr annehmbaren Bedingungen eine perfecte Köchin gesucht durch das Allg. Gesch.-Compt. von
Carl Weinert, im goldnen Einhorn parterre.

Gesucht wird eine gesunde Amme, und hat sich zu melden im Stadtpfeifergäßchen Nr. 645, eine Treppe hoch.

Logisgesuch. Verhältnisse wegen wird von einer stillen Familie, welche pünktlich zahlt, zu Weihnachten ein freundliches Logis gesucht, gleichviel, ob in der Stadt oder Vorstadt, im Preise von 36 bis 46 Thaler. Schriftliche Adressen bittet man unter den Bühnen in der Kamp'schen Handlung niederzulegen.

Gesuch. Für einen rechtlichen Gewerbsmann wird ein helles Parterrelocal, oder eine Treppe hoch, von 3—4 Stuben, zu miethen gesucht durch
G. G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

Fuhrwerk-Vermiethung. Ein Stuhlwagen zu acht Personen ist sowohl mit, als ohne Pferde, stets billig zu vermieten im goldnen Anker, Fleischergasse.

Vermiethung. In Nr. 630 auf dem neuen Neumarkte ist von Ostern 1833 an die dritte Etage zu vermieten, die nähere Auskunft bei dem Hausbesitzer zu erfahren, und das Logis in den Vormittagsstunden zu besehen.

Vermiethung. In der Reichsstraße Nr. 507 ist 3 Treppen hoch eine ausmeublirte Stube, mit oder ohne Alkoven, von jetzt an zu vermieten.

Vermiethung. An der schönsten Promenade ist eine zweite Etage von 6 großen hellen Stuben, wovon 5 vorn heraus, und mit allem übrigen Zubehör, von jetzt, Weihnachten oder Ostern an billig zu vermieten, und im Sporergäßchen Nr. 82 parterre zu erstagen.

Zu vermieten ist ein Logis für ledige Herren vorn heraus in der Reichsstraße Nr. 508.

Zu vermieten ist sogleich oder zu Weihnachten, unter sehr annehmbaren Bedingungen, die erste Etage in Nr. 396 der Reichsstraße. Auch steht daselbst ein ziemlich neues Billard von Mahagony und messingnem Rande, sammt allem Zubehör, billig zu verkaufen.

Zu vermieten sind an ledige Herren zwei Stuben vorn heraus, wovon eine mit Kammer, in der Ritterstraße Nr. 687, 2 Treppen hoch. Daselbst sind auch zu verkaufen ein guter Kleiderschrank, ein Windofen von Sühler Blech mit eisernen Platten, und zwei Gebett Federbetten.

Zu vermieten ist in bester Neplage des Brühls eine schöne zweite und dritte Etage, bestehend jede in 4 Stuben, 4 Kammern u. s. w., in einem Verschluss, durch
G. G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

Anzeige. Daß mit morgen Abend die Tanzmusik beginnt, und den Winter hindurch alle Sonn- und Festtage fortgesetzt wird, beehrt sich dem tanzlustigen Publicum anzuzeigen und um gefällige Theilnahme zu bitten
Ferd. Becker, Wirth zur kleinen Funkenburg.

Anzeige. Heute schenke ich echtes altes Nürnberger Lagerbier vom Faß, wobei ich Abends mit Lerchen und Beefsteaks aufwarten werde.
J. H. Schwabe, Ritterstraße Nr. 760.

haben

eines
in der

taven,

lig zu
inden,

o wie

kaufst.

ns.

und
alle

se.

baum

arger
reten,

steht,

utem
493,

ver-

lung

Concert = Anzeige.

Daß von morgen, den 21. October an, den Winter hindurch alle Sonntage Concert-
musik gehalten wird, erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen.

J. G. Manicke, Wirth zum Thonberge.

Concert = Anzeige.

Morgen, Sonntag, den 21. October, ist Concert- und Tanzmusik vom Musikchore des
ersten Schützenbataillons, wozu um zahlreichen Besuch bittet

Möckern, den 20. October 1832.

Friedrich Braunschweiger.

Concert = Anzeige. Morgen, den 21. October, wird bei mir für gute Concert- und
Tanzmusik gesorgt seyn. Ich bitte um zahlreichen Besuch.

Söbiger.

C. Fr. Hauck, Gastwirth.

Concert = Anzeige. Vom Musikchore des zweiten Schützenbataillons wird morgen,
Sonntag, den 21. October, ein Concert bei mir gehalten. Mit verschiedenen guten Bieren
versehen, empfehle ich mich meinen Freuncen und Bekannten bestens, und bitte um gütigen
Besuch.

Bösch, auf der ehemaligen Papiermühle vor Stötteritz.

Einladung zur Kirmes in Schleussig.

Bevorstehende Woche, in welcher die Kirmes zu Schleussig ge-
halten wird, ist in meinem Pachtlocale Sonntags, Montags, Mitt-
wochs und Freitags von einem gut besetzten Orchester Concert-
und Tanzmusik. Das geehrte Publicum wird hierzu gehorsamst ein-
geladen, und um gütigen Zuspruch höflichst gebeten von

C. G. Zieger, Pachtwirth in Schleussig.

Einladung. Montag, als den 22. October, ladet seine Gönner und Freunde zur
Kirmes höflichst ein

J. C. Schatz, in Reudnitz.

Einladung. Künftige Woche hält Unterzeichneter sein Kirmesfest, und es ladet selbiger
für den Sonntag, Montag, die Mittwoch und den Freitag, seine geehrten Gönner und Freunde
hierzu höflichst und ergebenst ein, indem er die beste Bedienung und Aufwartung mit verschie-
denen Speisen, so wie guten Getränken, zusichert.

Deßsch, den 18. October 1832.

J. G. Rabisch.

Einladung. Morgen, als den 21. October, findet in meinem Saale ein Extra-Concert
statt, wozu ein verehrungswürdiges Publicum ergebenst einladet

Ernst Reinhardt, in Püschena.

* * * Dem verehrten Publicum dient zur Nachricht, daß heute und morgen
der gänzliche Beschluß des optischen Belvederes ist. — Herzliches Lebewohl den
edlen Bewohnern Leipzigs.
S. Strabler, von Wolkensberg.

Reisegefellschafter gesucht. Jemand, der seinen eignen Wagen hat, sucht ein oder
zwei Personen, um den 22. dieses mit Extrapost nach Berlin zu reisen. Näheres bei dem
Hausmann in der Reichstraße Nr. 605.

Reisegelegenheit nach Frankfurt a. d. O. Den 26. und 27. October gehen bedeckte
Wagen dahin ab, wo noch Plätze zu billigen Preisen zu haben sind. Zu erfragen neuer
Kirchhof Nr. 276 bei
J. G. J. Simon.



Zwei Thaler Belohnung. Es hat sich während der Messe ein weiß und schwarz gefleckter kleiner friesländer, etwas langhaariger Spitz, männlichen Geschlechts, auf den Namen Baron hörend, verlaufen. Derjenige, welcher ihn in die Katharinenstraße Nr. 390 zurückbringt, oder bestimmte Anzeige macht, wo er sich aufhält, bekommt obige Belohnung.

* * * Der Herr D. Oberkampff wird ergebenst ersucht, in der Expedition des Leipziger Tageblatts seine Wohnung gefälligst anzuzeigen, da Jemand in einer dringenden Angelegenheit sich mit ihm zu besprechen wünscht. S.

Warnung. Da ich alle meine Bedürfnisse baar bezahlen zu lassen pflege, so warne ich hiermit Jedermann, irgend Jemanden, es sey, wer es wolle, auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich durchaus für keine Zahlung einstehe.

Leipzig, den 16. October 1832.

Carl Simons.

* * * Wenn bei der Ziehung der letzten Classe der Landeslotterie schon das vorige Mal mancher Bucher mit den Kaufloosen zu Ende der Ziehung getrieben ward und Mißfallen erregte, so hat bei der gegenwärtigen der Unwille um so größer werden müssen, da am 16. October sich ein Paar Hauptcollecteure aller noch bei der Direction befindlichen Loose ange-maaßt haben, um nun die Preise des Loose willkürlich zu stellen und mit den Gegenständen einer öffentlichen Anstalt zu wuchern! Da aber eine von hoher Behörde genehmigte Anstalt zur Theilnahme für Jeden ist, der das Ermessene leisten kann, so wird durch solch einen unbefugten Eingriff der rechtliche Anspruch des minder bemittelten Bürgers beeinträchtigt, oder er um einige Thaler, selbst am Viertellose, gefährdet! Oder er ist dadurch von der Theilnahme zurückgewiesen und ihm dieser Weg, seine dürftigen Umstände im glücklichen Falle zu ändern, durch Bucher versagt. Dagegen bleibt das Glückrad nur dem zugänglich, der Geld wegzuworfen hat! Was für Ungebühr! Die Oberherren verlangen stets Gerechtigkeit! Die Unterherren aber, die finden bei deren Befolgung die besondern Vortheile nicht, und sind daher durch Nachsicht oder Härte der Grund allein zu Unzufriedenheit und Klagen.

Mehrere Einwohner Leipzigs.

* * * Warum ersiehst Du gestern nicht am besprochenen Orte? Was konnte Dich abhalten? O komm doch morgen Abend zur gewöhnlichen Stunde zur bewußten Thüre heraus, dort erwartet Dich dein heißgeliebter S.

Wie rührend! — Da der Herr Durchrührer von gestern den Begriff der Worte: „durch Etwas herrühren“ und „durchrühren“ so gut durch einander gerührt hat, so rührt er gewiß auch Begriffe lat. Worte noch besser durch einander. Hätte er übrigens eine vernünftige Frage aufgestellt, so hätte er auf eine entsprechende Antwort rechnen können. Dies unser letztes Wort. Zwei von dem Scha(r)fsinn des Durchrührers gerührte Interims-Mitglieder.

Thorzettel vom 19. October.

Grimma'sches Thor.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.
 Hr. Stud. Herleben, v. hier, v. Dresden zurück.
 Hr. Buchhalter Theile, v. Zimenu, bei Fr. Schaaf.
 Hr. Amtsverw. Frahnert, nebst Frau, von Cosdorf, pass. durch.
 Die Frankfurter reitende Post, um 8 Uhr.
 Auf der Dresdner Diligence um 6 Uhr: Hr. Adv. Court, v. Rdn, pass. durch, Hr. Stud. Berger, v. Königsbrück, u. Hr. Postverw. Reinicke, von Radeberg, unbestimmt.

Von früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.
 Hr. Adv. Zahn, v. Zschützd, pass. durch.
 Hr. Kfm. Herbst, v. Commerda, in Nr. 22.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.
 Dem. Günther und Schwester, Adv. Töchter, v. hier, v. Dresden zurück.

Hr. Stud. Kaiser, v. hier.
 Hr. Adv. Hempel, v. Zschützd, pass. durch.
 Hr. Cand. Rosenkranz u. Pippmann, v. Berlin, unbest.
 Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.
 Dem. Cortemeyer, v. Dresden, bei D. P. Blümner.

Hr. Stud. Wegel, von hier.
 Hr. Assur, Gerber v. Lissa, unbest.
 Hr. D. Lehmann, nebst Familie, v. Lorgau, pass. b.
 Hr. Scharp. Wangenheim, nebst Frau, v. Hildesheim,
 bei Fischer.
 Hrn. Stud. Hauschild, Berndt, Richter, Schmidt, Rus-
 dorf u. Hautold, von hier.
 Hr. Stud. Rahnu, v. Lübeck, pass. durch.
 Auf der Dresdner Gilpost, um 4 Uhr: Hrn. Rentiers
 Richardt u. Wilson, a. England, pass. durch, er.
 Gutsbes. Joche, v. Kadeberg, b. Sohn, Hr. Del.
 Semme, v. Wahren, pass. durch, und Hr. Hb sm.
 Isaaß, v. Soborten, unbest.

Halle'sches Thor.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.
 Frau Hofmann, v. Jena, in der Laute.
 Hr. Frank, Schuhmachermstr. v. Berlin, pass. durch.
 Hr. Hentzer, Lehrer v. Wartenburg, pass. durch.
 Hr. Stud. Klepsaidel, v. Köthen, in Nr. 199.
 Hr. Uhrm. Faulmann, v. Halle, b. Bruder.
 Mad. Hofmann, Schausp., u. Hr. Lieut. v. Giersberg,
 v. Danzig, in St. Hamburg.
 Auf der Berliner Post, um 1 Uhr: Hr. Kfm. Nauck,
 v. Dahme, in St. Berlin.
 Auf der Magdeburger Gilpost: Hr. Hblgs. Commis-
 sione, v. Magdeburg, pass. durch.
 Se. Durchl. der Herzog v. Braunschweig, nebst Suite,
 pass. durch.

Von früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.
 Hrn. Stud. Eckermann, Dsenbruggen u. Wolff, v. Halle,
 Hamburg u. Flensburg, im schw. Kreuz u. unbest.
 Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.
 Hr. Finanzrath Albert und Hr. Assessor Rindfleisch,
 v. Köthen, unbest.
 Auf der Berliner Gilpost, um 1 Uhr: Hr. Rentier
 Sarasin, v. Genf, unbest.
 Hr. Partic. Simon, v. Berlin, in St. Berlin.
 Hr. Organist Woytynski, v. Posen, unbest.
 Hr. Schneider u. Schütze, v. Castrena, bei Schneider.
 Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.
 Hr. Stud. Borchers, v. hier, v. Braunschweig zurück.
 Hr. Amtm. Heydrich, nebst Frau, v. Ruzschau, p. b.
 Die Halberstädter reitende Post, 15 Uhr.
 Hr. Kfm. Hausch, v. Magdeburg, im Hotel de Pol.

Ranstädter Thor.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.
 Hr. Hblsm. Sohn, v. Camburg, in Voigts Hause.
 Hr. Stud. Zange, v. Rudolstadt, im g. Horn.
 Hr. Weber, Weber v. Eschwege, in der Taube.
 Hr. Forstheim, Rentverw., nebst Gattin u. Tochter,
 v. Bonn, pass. durch.
 Hrn. Kfl. Henle u. Seydlitz, v. Koblenz u. Maastricht,
 pass. durch.
 Hr. Brand, v. Weissenfels, pass. durch.
 Hr. Hblsm. Mertig, v. Bermisdorf, pass. durch.
 Von früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.
 Hr. Fleischer, Gerber, von Merseburg, Frau Pastor
 Sichel, nebst Tochter, von Rausch, Hr. Caffetier

Schuchert u. Fr. Siegmund, v. Weissenfels, Hr. Kfm.
 Lehmann, v. Halle, u. Hr. Assessor Wille, v. Mer-
 seburg, unbest.

Von früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.
 Dem. Dehler u. Fr. Menzel, v. Preuscha, im Kaffee-
 baum.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.
 Hr. Graf de Cornelissen, v. Brüssel, pass. durch.
 Hr. Def. Amtm. Hergsch, v. Grotzsch, pass. durch.
 Hr. M. Scharf, v. Pehrigsch, pass. durch.
 Hr. Kfm. Ermann, v. Rastleben, pass. durch.
 Hr. Kensch, Bürger v. Lauchstädt, pass. durch.
 Frau Kantmacher Hähnel, v. Wolkenstein, pass. durch.
 Dem. Seible u. Hr. Kfm. Munkelt, v. hier.
 Hr. Graf Agemar, franz. Courier, v. Paris, pass. b.
 Auf der Frankfurter Gilpost: Hr. Hblgsdr. Frigische,
 v. Potsdam, er. Prof. D. Jünger, v. Berlin,
 er. Lieut. v. Kadrig, in preuß. D., v. Naumburg,
 u. Hr. Neubarth, Färber, v. Glauchau, pass. durch.
 Mad. Richter, Batall.-Arzt Frau, v. Preitin, u.
 Hr. Bar. v. Beust, Salinental, v. Neusalza, in
 St. Berlin, Hr. Kfm. Dürfeld, v. Hamburg, bei
 Prof. Walther, Hr. Stud. Freih. v. Pilgers, v.
 Neuwied, im Hotel de Saxe.
 Hr. Förster, v. Erfurt, unbest.

Peters Thor.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.
 Hr. Weise u. Hr. Eiders, v. Gera, im Pl. Hofe.
 Frau Post. Born, v. Oberwollen, pass. durch.
 Von früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.
 Hr. Kfm. Koch, v. Schneeberg, pass. durch.
 Hrn. Steckner u. Walter, Gerber, und Frau Wegel,
 Einnehmersfrau, v. Pegau, pass. durch.
 Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.
 Hr. Laube, Hauslehrer, v. Spohnsdorf, u. Hr. Kör-
 ner, v. Lucka, pass. durch.
 Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.
 Hr. Architect Otto, v. Dresden, bei Osang.
 Hrn. Stud. Pfeilschmidt u. Fiemming, v. hier, von
 Hoym zurück.

Hospital Thor.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.
 Hr. Fabr. Fleischer, v. Lausitz, pass. durch.
 Hr. Stud. Frege, v. hier, v. Elterlein zurück.
 Von früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.
 Auf der Nürnberger Diligence, um 7 Uhr: Hrn. Stud.
 Wagner, Wolf u. Wunderer, v. hier, v. Auerbach,
 Adorf u. Pleinsfeld zurück.
 Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.
 Hr. Abo. Böhlend, v. Gimmna, unbest.
 Hrn. Kaufl. Rabigsch, Ecker und Leipel, v. Saffow,
 im Tiger.
 Hr. Amtm. Barthels, v. Ziberstädt, pass. durch.
 Hr. Lippmann, v. Döbeln, unbest.
 Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.
 Hr. Kensch, v. Muzschen, bei Rasch.
 Hr. Stud. Schreiter, v. Marienberg, in Nr. 663.
 Hrn. Hblsl. Edroy u. Steinhardt, v. Eibitz u. Pareth,
 in der g. Gule.